

Jahresbericht 2013 Kommission Energiestadt St.Moritz

Mitglieder: Weiss Max, Präsident
Testa Leandro, Vizepräsident
Luminati Cristiano, Gemeindevorstand
Höhener Urs, Gemeinderat
Molettieri Michel, Gemeinderat
Mutschler Beat, Gemeinderat
Salis Mario, Gemeinderat

Claudio Schmidt (ex off)
Casagrande Patrik (ex off)
Silvia Michel, Protokoll

Die Kommission Energiestadt St. Moritz hat sich im Jahr 2013 zu 7 Sitzungen getroffen. Delegationen der Kommission haben dazu an 5 Vorbereitungs- und Organisationsmeetings sowie an Delegiertenversammlungen teilgenommen. Die zweitägige Bildungsreise, am 4./5. Juni 2013, mit dem Besuch der Umweltarena Spreitenbach und verschiedenen Heizzentralen vom ewz in Zürich war sehr lehrreich und interessant. Die Vorträge und der Austausch sowie das gemeinsame Mittagessen mit den Zürcher Stadträten Claudia Nilsen und Andreas Türler sowie dem Energiebeauftragten Bruno Bébié, mit Kurt Egger von Energie Schweiz für Gemeinden, mit den hochrangigen Vertretern vom ewz Romeo Deplazas, Dionys Hallenbarter, Martin Bucher und Mevina Feuerstein waren sehr bereichernd und erkenntnisreich.

Der Informationsanlass „Jetzt – energetisch modernisieren“ vom 2. Oktober 2013 im Hotel Laudinella wurde in Zusammenarbeit mit der Energiestadt Samedan und dem Hauseigentümerverband Oberengadin durchgeführt. Er bot wertvolle Informationen und wurde sehr gut besucht.

St. Moritz konnte 2013 am Unterstützungsprogramm „2000-Watt-Konzepte“ vom Eidgenössischen Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK und vom Bundesamt für Energie BFE teilnehmen. Das BFE übernahm damit für St. Moritz die Kosten unseres Energiestadt-Beraters für höchstens 10 Arbeitstage mit folgenden Aufgabenbereichen:

- Analyse gegenwärtiger und zukünftiger Energieversorgungsprobleme
- Erstellung einer Energiebilanz
- Erkennen von Stärken und Schwächen im Energiebereich
- Ergreifung von Massnahmen für Absenkpfad in Richtung 2000-Watt-Gesellschaft
- Einbezug aller vom Projekt betroffenen Akteure

Der 35 Seiten starke Schlussbericht gibt Auskunft über das vorgängig aufgelistete und bietet Grundlagen für die künftige Planung und Weiterentwicklung der Energiestadt St. Moritz. Die gewonnenen Erkenntnisse, die Potentialanalyse und die erarbeiteten Umsetzungsstrategien sind für St. Moritz wertvolle Werkzeuge.

Leider musste das für den 24./25. Juli 2013 geplante internationale Elektromobil-Strassenrallye „e-miglia“ infolge zu wenigen Anmeldungen abgesagt werden. Bei dieser Rallye durch 4 Länder mit stets beachtlichem Medienecho hätte St.Moritz zum dritten Mal Austragungsort von den 3 Schlussetappen sein sollen.

Auch für 2013 hatte die Gemeinde St. Moritz für Beiträge an Gebäudesanierungen CHF 250'000.- im Budget. Die Unterstützungsbeiträge betragen im Berichtsjahr CHF 193'220.—.

An der Austauschrunde der Bündner Energiestädte im Schloss Haldenstein vom 4. Oktober 2013 nahm der Kommissionspräsident Max Weiss teil. Der wertvolle, gutbesuchte Anlass lieferte wiederum interessante Vergleiche, Informationen, Neuigkeiten von Bund und Kanton sowie Kontakte welche bei der Kommissionsarbeit hilfreich sind.

Die Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiefragen ist sehr wichtig. Unser Anlass „Jetzt – energetisch modernisieren“ vom 2. Oktober 2013 im Hotel Laudinella sowie die Zeitungsberichte vom 4.9.2013 in „Die Südostschweiz“, die Berichte in der „Engadiner Post“ und im Gemeindemitteilungsblatt „Im Fokus“ sind dazu wertvoll.

Erstmals wurden 2013 im Auftrag der Kommission Energiestadt durch den Kaminfeger/die Feuerungskontrolle alle Heizungen auf dem St. Moritzer Gemeindegebiet erfasst. Mit der weiteren jährlichen Erfassung sollte es möglich sein festzustellen, wie sich die auf dem Gemeindegebiet installierte Heizleistung entwickelt. Vom Bauamt wurden zusätzlich alle in der Region tätigen Heizöllieferanten angeschrieben und um Angaben zu den Mengen ihrer Lieferungen nach St. Moritz gebeten. Mit einer regelmässigen, wiederkehrenden Erfassung dieser nach St. Moritz gelieferten Ölmengen sollte ein wichtiges Instrument geschaffen werden, um die seit langem angestrebte energiepolitische Erfolgskontrolle von ganz St. Moritz zu verbessern.

Die EnerCoach-Buchhaltung wird vom Bauamt weitergeführt. Diese gibt Auskunft über den Energieverbrauch der gemeindeeigenen Bauten, deren Energieeffizienz und den Veränderungen.

An den Kommissionssitzungen 2013 wurden insbesondere nachstehende Themen behandelt:

- Unterstützungsprogramm BFE „2000-Watt-Konzepte“
- Reglement Verwendung Stromrappengelder
- Energieverbund St. Moritz-Bad
- Datenerfassung Heizungen durch Kaminfeger
- Datenerfassung bei Heizöllieferanten
- Informationsanlass „Jetzt – energetisch modernisieren!“
- Pionierprojekt mit BFE-Teilfinanzierung (vom BFE im Nov. 2013 abgelehnt)
- Klimabericht 2014
- Arbeitsgruppe Energie „150 Jahre Wintertourismus“
- EnerCoach Energiebuchhaltung
- Beiträge an Gebäudesanierungen
- Pressemitteilungen an die Medien

Ganz herzlich danke ich den Kommissionsmitgliedern, den Gemeindebehörden und der Verwaltung für das Engagement und die grosse Unterstützung beim Verfolgen einer nachhaltigen Energiepolitik.

St. Moritz, im Januar 2014



Max Weiss, Kommissionspräsident
Energiestadt St. Moritz